# Klörsheimer Zeitung

Angeigen tosten die kleinipaltige Petitzeile oder deren Kaum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg. Abonnementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.65 Wit. incl. Bestellgeib. (Zagblatt). Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich außer Sountags. Drud und Berlag der Bereinsbuchdruckerei Flörsheim, Widererftraße 32. Für die Redaktion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 235.

Dienstag, den 8. Oftober 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern. Flörsheim, ben 8. Oftober 1907.

Die hohe Regierung hat auch in diesem Jahre die 16, Straßburger Lotiere genehmigt und sind die beliebten 1— Mt. Lose bereits zur Ausgabe gelangt. Trop geringer Lodzahl tommen 1200 Gewinne im Gesamtbetrage von 29,000 Mt., Haupigewinn 10,000 Mt., zur Berlofung. Die Bihang indet berits am 16. Rovember statt. Dieselbe und wie bieber ohne Berlegung gezogen werden. Es wird in Pfohlen, sich baidigst mit Losen zu versehen, da turz vor Biebung eingehende Aufträge nicht prompt erledigt werden banen und die Lose sicht vergriffen siad. Lose a 1.— Mt., 11 Lose 10.— Mt. Porto und Liste 25 Pfg. stadtet der Generalagentur J. Siltemer, Straßbaueg i. E., Langeste, 107 und allen Losentanfplessen zu hanen.

- Bet bem in Biesbaden ftauff ibensen 5. Berbanbe. Bereine vom Roten Franen. Dilfe. und Bflege. Rafferin fim ourd Bore Romyi. Dogent Beingeffin Friedrich Rott bon Diffen vertreten loffen. Die Grau Brinfeffin wird 15. Oftober bor ber Zugung im Bantinenfologien bie Bothellung Des Borftandes entgegennehmen. Ferner wird bere, fowie die Boifigende Des Bateriandiften Frauenvereins Grafin bon Igenpi & an bem Berbandstag teilnehmen. Das Brogtomin bes mit dem Berband benticher Reantenpflege-Maftalten gom Roten Rreus gemeinfam abgehattenen Berandetages jest folgende Lagesordnung fen: Montag, ben 14. Ottober abenbe 71/a Ugr : Begengung ber Bafte mit anfoliegendem 3mbis, Dargeboten bon Der Stadt Bicebaben. Dienstag, ben 15. Ottobie vormttage 91/2 Uhr: Spung bes Berbandes Der Deutiden Grauenvereine unter Teilnagme bit Mitglieder Des cervandes beuticher Reantenpflege-Min-Rulten bom Roten Rreng-mit bret Referaten, erftattet bon ben Detren Dorrit g. D. Freiheren von Rotengan (Munden), Generalargt Dr. Betner (Berlin), Generalargt Dr. Rotting Berlin). Rachmittags 3 Upr : Gemeinjames Mittageffen Raftno, baran anjolieBend Rongert im Rurhaus. Mitt-Dod, Den 16. Ditober bormittags 9 Uhr: Ghang Des Berbanbes benticher Reantenpflege-Muftaiten bom Roten Rreug Bet Tetinagme Der Mitgitebet Dis Berbandes ber bentichen Stauenvereine mit 6 Referaten und einem Roreferat, erftattet bon ben herren Landgerichtepraftoent, Chudut (Stendal), Eingerichterat Deegen (Betlin), Gebeiment Beterjen (Riei), Stoleffor Dr. Beber (Chariottenburg) und ben Damen oten Oberin von Ballmenich (Mungen), Frantein Bauta Bilbemeg (Chartottenburg), Rammittage : Befichtigung con anftalten. Moends : Ecuter, mogu Die Jatenbantut Der Ronigliden Schauptele eingeladen bat. Donnerftag, ben Ditober pormittage 9 Har: Spung Des Betvandes tratider Frauenvereine vom Hoten R.eus mit 4 Referaten einem Roreferat erftattet von ben Derren Brof for Dr. Bannton (Chartottenbur.), Doerft a. i. f. Freiheten bon Maller (Munden), Brojeffor Dr. Stard (Ratistuge), Doets hebiginalcat Dr. Daufer (Statiotube) und Gran Oberburgerbeifter Lauter (Rarieruge.) Radmittage: Musflag nach m Riebermalobentmal poer Bereinigung auf bem Recoberg. Ather ben Beratungeftoff, weichen Die genanaten Referenten bebanbeln merben, hatten wir jungft icon berichtet. 28.e bir boren, Loffen Die bereits eingegangenen Anmelbungen auf tabiteiche Beteiligung an ber Tagung aus allen Teiten bes bentiden Reides ichiegen,

Unterseeboote. In Deutschland ist über bie Berliche mit Unierseedooten bisher sehr wenig befannt geworden. Dis beutsche Unterseebot "U 1" hat eine hervorrabende Beistung in diesen Tagen vollendet. Das Boot,
bar mit zwei großen Zweitalt. Betroleummotoren von je
225 Pferdetechften ausgezustet ist, hat nach einer Uebungslähtt um Heigeland die Rucksahrt von Helgoland bei
läwerem Weiter über Stagen nach Riel angeiteten und die
660 Seemeilen (1100 Ritometer) mit eigener Krast zuruckgeiegt. Die besten frangösischen Boote mit Motoren legten
bisher nur ein Mormum von 300 Seemeilen zuruck und
die englischen Boote gaben diese Beistung noch nicht einmal
treiche

Bentralausichus Bertiner taufmannicher, gewerblicher und induftrieller Bereine gegebene Anregung, betreffend: internationale Regelung bes Ausbiegen ber Automobile und hubrwerke, ift auf fruchtbaren Boben gefallen, wie aus folgender Antwort des Auswärtigen Amtes hervorgeht: "Für

ben Umfang bes Deutiden Reiches ift bas Erforberliche gur Derbeiführung einer einheitlichen Regelung bes Ausbiegens von Fuhrwerken auf öffentlichen Wegen, wie fie in der Eingabe vom 1. August d. 3. angeregt worden ift, bereits geichen. Wegen Derbeiführung einer internationalen Regelung der Angelegenheit schweben gurgeit noch Tewögungen. Die in der Eingabe enthaltene bankenswerte Anregung wird babei tunlicht Brudfichtigung finden."

Mehingen, 5. Oktober. In der 14. Bersammslung des Württembergischen Gerbervereins wurde im Jahresbericht auf die fortgesetzte schwieserige Lage der Gerberei und der Lederins du firie insolge des anhaltend großen Mikverhältnisses zwischen den hohen Rohwarens und den Fadrikatpreisen hingewiesen, ferner auf die Mikstände im Häntenuktionswesen, wodei man betonte, daß nur durch engen Zusammenschluß und gemeinsames Vorgehen gegenüber der Organisation der Häuteverwertungsverseinigungen etwas erreicht werden könne. Auf Antrag von Käß-Badnang will der Verein wegen der verschiedenen Frachtarise sur Gerbstosse ab Handung und Antwerpen vorstellig werden. Die Einrichtungen der Lehr wert stätte für das Gerbereigewerde in Mehingen sanden allseitige Anersennung seitens der

Tübingen, 5. Oftober. Mit bem 1. Oftober ift bie medizinische Poliflinit aus ihren bisherigen Raus men im alten Klinikum in die medizinische Klinik übergefiebelt. Die Krankenbehandlung im haus wird in ber seither üblichen Beise fortgeführt.

11rach, 5. Oftober. Bei ber heute nachmitten vorgenommenen Schultheißenwahl in Graben ftetten wurde ber bisherige Schultheiß von Seeburg, Duhle eisen, mit 195 von 201 abgegebenen Stimmen zum Ortsvorsteher gewählt.

Biberach, 5. Oktober. Gin Motorfahrer fau ft ein ben Stand einer Obsthändlerin hinein und bilbete balb mit Körben, Zwetichgen, Trauben und Zelttuch einen wirren Knäuel. Der Mann schien sich nicht ganz frei von Schuld zu suhlen, benn nachdem sich die Lage entwirrt hatte, beeilte er sich sehr, für den angerichteten Schaden aufzukommen.

Baben=Baden, 5. Oliober. Im Falle Sau fanden gestern mittag am Tatorte Bernehmungen statt, wozu der verhastete Lindenau vorgeführt war. Unweiend waren die Berteidiger des Hau und Lindenau, sowie verschiedene im Prozes vernommene Zeugen.

Konstanz, 5. Oftober. Gegenwärtig werden in Dehning en am Untersee von einem Karlsruher Präparator Nachgrabungen vorgenommen, die zu ganz erstaunlichen Ergebnissen sühren. Ganze Reihen allemannischer Gräber werden aufgedeckt. Hals- und Ohrschmud, Fingerringe und Armbänder, Schwerter und Volche kommen zum Vorschein. Auch schneeweiße Zähne werden ans Licht gebracht, trothem nach vorhandenen Urkunden 1500 Jahre über jene Zeit der Bestattung hinweg sind und alles nur eiwa 40—80 cm tief in der Erde liegt. Die Grabungen werden fortgesetzt.

Ronftanz, 5. Ottober. Die weiteren Bersuche mit bem Zeppelinschen Luftschiff bezüglich des Aftionsrabius haben das erwartete vor züglich des Aftionsrabius haben das erwartete vor züglich des Aftionsrabius haben das erwartete vor zügliche Stunden, das Urteil aller Sachverständigen geht dahin, daß das Luftschiff nach den vorhandenen Vorräten an Ballaft und Benzin noch gut hätte die doppelte Zeit in der Luft zudringen können. Im übrigen haben die Berssuche wohl die gegenwärtige Ueberlegenheit des Zeppelinschen Luftschisses über alle anderen, auch die des Auslandes, ergeben, besonders in militärtischer Sinsicht.

Bamberg, 5. Oftober. Der Kunstmuhlenbesitzer Doring in Pfarrweisach bei Bamberg er ich oß auf ber Treibjagd ben 70 jährigen Gefonomen Lorz. Rempten, 5. Oftober. Die Temperatur ist tief

gesunken; in den Berger hat es geschneit.
Dresden, 5. Oktober. Eine furchtbare Bluttat ist in vergangener Racht von dem Lisch-lergehilfen Rogler verübt worden. Bei dem Bersuch, die Schwester seiner Schwägerin, Frl. Diet, zu vergewaltigen, schnitt er dieser mit einem scharfen Messer die Kehle durch. Als Frau Rogler hinzulam, schos er diese mit einem Revolver nieder. Der Mörder

fturgte fich nach ber Tat vom vierten Stodwert bes Saufes auf die Strafe binab, wo er tot liegen blieb.

Stuttgart, 5. Ottober. Gestern nachmittag wollte im Abort eines Hauses ber Charlottenstraße ein 16 Jahre alter Haus in echt einen sogenannten Feuerteufel abbrennen. Das Aulver entzündete sich zu früh, so daß der Knecht im Gesicht und an einer Hand ershebliche Brand wund en bavontrug und ins Katharinenhospital verbracht werden mußte.

Wangen, 5. Oft. Hier ist bereits mit bem Le fen der frühen Traubensorten begonnen worden. Der "Reue" wird zu 90 Afg. pro Liter ausgeschenkt. Das Herbstergebnis ist nach Menge und Gute befriebigend; man rechnet mit einem dreiviertel Herbst.

# Cheschließungen in England.

Shen werden im Simmel geschlossen, neuerdings aber auch, mit zunehmender Säufigkeit, in England. Die Leichtigkeit mit der hier der ewige Bund geschlossen wird, ift unheimlich und so anlodend für heiratslustige Paare aller Länder, das die Berfrachtung von Brautpaaren nach England, ihre Berpstegung und Beherbergung dort und ime gesehliche Kopulierung ein siehender Geschäftszweig geworden ist. Es gibt Unternehmer, die das alles dort in General-Entreprise für eine runde Summe besorgen, dabei ihren Kunden über alle Schwierigkeiten mit Leichtigkeit hinweghelsen und sie auch der Mühe überheben, über die wirkliche Berwendung der gegablien runden Summen nachzubenken.

Wer in England eine Ghe schließt, tut es ganz auf eigene Gesabr. In anderen Ländern, zum Beispiel in Deutschland, ist ja eine Cheichließung bisweilen auch ein rissantes Geschäft, aber was die forme elle Seite angeht, so schäft der deutsche Standesbeamte jeden Zweisel und jedes Risiko aus dem Wege. Er läßt sich alles urkundlich beweisen, auch die Tatsache, daß man geboren ist, und er schließt den Chebund erst dann ab, wenn alle Welt davon durch Versössentlichung erfahren hat. Der englische Standesbeamte dagegen überläßt auch das Risiko der formellen Weschließung dem Brautpaare: er nimmt als richtig an, was dieses ihm in die Feder diktiert; was er nicht weiß, macht ihn nicht heiß, und er streicht seine Gebühren ein. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das Brautpaar selbst der Angaben übernimmt des Eraugebühr umsonst desahlt sein sollte.

Die Cheschließung zugereister Ausländer in England ist gewöhnlich eine "mariage by license", das beißt eine Cheschließung ohne das übliche dreiwöchige Ausgedot. Bon dieser Ausgedotfrist wird abgesehen und die She schon am Tage nach der Anmeldung abgeschlossen, wenn eine Gebühr von zwei Pfund Sterling bezahlt wird. Das ausländische Baar will "möglichst plöglich" verheiratet sein, und darum bezahlt es ruhig die zwei Pfund Sterling, welche der Standesbeamte bekommt, oder die weit höhere Pauschalsumme, welche der Heiratsunternehmer berechnet.

Num besteht immer noch die Schwierigkeit, daß das Paar 15 Tage vor Anmeldung der Che im Bezirke des englischen Standesamtes gewohnt haben muß. Eine Notlüge schafft diese Schwierigkeit aus dem Bege. Bersonenanmeldung gibt es in England nicht, wer will also untersuchen wollen, wo das betressende Paar in England gewohnt hat? In Deutschland allerdings gibt es Personenanmeldung, und da kann man in vielen Fällen festitellen, daß irgend ein heute in London getrautes glüdliches Paar noch vorgestern sein deutsiches Domizil nicht ausgegeben hatte!

Der Heiratsunternehmer ist gewöhnlich Schiffahrts-Agent und Logierhaus-Besiher zugleich. Er importiert die Brautpaare nach England und gibt ihnen hier Kost und Logis, er besorgt alle Formalitäten und sagt die nötigen Aotlügen. Es hat einmal einen Herrn dieser Zunft gegeben, der seinen Beruf besonders würdig ausübte: gegen eine Rotlüge hatte er niemals etwas einzuwenden — aber in einem geweinsamen Schlafzimmer zu wohnen, das erlaubte er seinen Brautpaaren immer er st dann, wenn die Trauung wirklich vollzogen

# Der amerikanische Arbeiter.

Die befannten Borgange in Britifd-Rolumbien und Ralifornien haben nicht allein bie bobe politifche und wirtichaftliche Bedeutung der Frage der affatifden Ginwanderung gefenegeichnet, fonbern auch vor allem bie gewaltige Rolle ber ameritanijchen Arbeiferorganifationen im politifchen und mirt-

ichaftlichen Leben ber Union bemiefen.

In ben Bereinigten Staaten refrutieren die Inbuftriellen und die Sandeltreibenden ihre Angeftellten aus brei Rlaffen ber Bevölferung : ben E i n g em a nberten, ben Gomargen und ben weißen Mmeritanern ober ben Ameritanifierten. Die Gingemanberten liefern einen großen Zeil ber Sanb-arbeiten und nieberen Berrichtungen. Durch eine gebiegene Schulbilbung mittels ber unenigelilichen obligatorifchen Schulen merben ihre Rinber fehr balb amerifanifiert. Die Schwarzen liefern Die Dienericaft, verrichten bie niedrigeren Formen ber Arbeit und bilben feit einigen Jahren auch bie niebere Rategorie ber Bertftattarbeiter. Die oberfte Schicht in ber Arbeiterflaffe wird bon ben Amerifanern und ben Amerifanifierten gebildet. Gie haben alle eine ausgezeichnete grundlegende Ergiebung in ben unentgeltlichen obligatorischen vorzüglichen Schulen genoffen. Der Unterricht ift obligatorisch bis jum 13. ober 14. Jahre, aber 82 bis 86 Brogent ber Arbeiterfinder bleiben frei-millig in ber Schule bis gu fechgebn Sahren. Auf ben Banten ihrer Alaffe begegnen fie gewöhnlich ben Rinbern ber Reichen. Die Rinber Iernen ba, fich mit ihnen als gleich angufeben, und biefes Gefühl ber Gleichheit bleibt ihnen fur bas gange

Sat ber ameritanifche Arbeiter bie Lehrzeit beftanben, fo wird er in ber Regel Mitglied einer Arbeitervereinigung. Diefe Arbeitervereinigungen fpielen in ben Bereinigten Staaten eine bebeutenbe Rolle. 3hr Urfprung geht gurud auf ben Beginn bes neunzehnten Sabrhunderte, aber ibre tatfachliche Entwidelung batiert erft feit bem Cegeffionstriege. Reben einer großen Angahl von örtlichen Bereinigungen, beren Tätigfeit auf eine Stadt ober einen Staat begrengt ift, und bie an manchen Orten febr ftart find, trifft man "nationale" Bereinigungen besfelben Gewerbes, beren Zätigfeit fich über bas gange Gebiet ber Bereinigten Staaten erftredt, und einige nationale Bereinigungen, Die fich noch über andere Gegenben Umeritas, jumal über Ranaba ausbehnen. Der im Jahre 1870 gegründete "Orden der Ritter der Arbeite", der Arbeiter aller Professionen umfaßt, hat, obwohl sein Einfluß sich vermindert hat, dennoch noch gegen 200,000 Mitglieder. Der größte Berband ift Die Ameritanifche Arbeitervereinis gung mit über 800,000 Mitgliebern. Cbenjo ift bie Roberation ber Angestellten ber Gifenbahnen mit über 150,000 Mitgliedern von Bebeutung. Die Gefamtgabl aller organifierten Arbeiter umfaßt mehr als 3 mei

millionen. Im allgemeinen fann man fagen, baß bie ameris fanifchen Mrbeiterlobne gegenuber benen in ben europaifchen Stubten beinabe bas Doppelte betragen, 50 bis 60 Mart find Bochenlohne, bie jeber Sandwerfer fpielend erreicht. In Beiten ber Sochfon-junftur tommt er auf 75 und 80 Mart, und in ben perichiebenen technischen Berufen erreichen Die Durchichnittslöhne manchmal bie Sobe von 100 Mart pro Boche, Rad S. B. Sartmann wird in Ct. Francisco bon ungelernten Arbeitern, bie überhaupt in gana

Umerifa verhältnismäßig aut bezahlt werben, manchmal bie Sobe von 100 Mart pro Boche erreicht. Es ift indeffen ein großer Brrtum, angunehmen, bag bruben ber Breis ber Lebensbeburfniffe bebeutenb hoher fet als bei uns. Bei vielen Gebrauchsmitteln ift bas Gegenteil ber Fall. Rur bie Wohnung ftellt fich im allgemeinen etwas höher als in Deutschland, und auch bas gilt nur fur einzelne Stabte. In vielen find bie Mietspreise fogar verhaltnismäßig niebriger als in Guropa, und ber amerifanische Arbeiter, ber oft genug eine fünfgimmerige Bohnung bat, gablt für bieje gro-Bere einen viel geringeren Teil feines Lobnes als ber beutsche Arbeiter für feine um fo viel fleinere Bob-Die amerifanischen Arbeiterwohnungen find meift behaglich und wohnlich eingerichtet. Gehr baufig ift ber ameritanische Arbeiter Mitglieb einer Baugenoffenichaft, bie ihm bas Gelb jum Bau einer Bob-

nung gegen Amortisation porftredt. Roch häufiger ift er im Befige einer Lebensversicherung, Die feiner Familie im Tobesfalle ein fleines Rapital fichert. In Summa : nach zuberläffigen Untersuchungen über bie Lage ber arbeitenden Rlaffen in Umerita lagt fich behaupten, bag ber ameritanische Arbeiter mehr berbient,

behaglicher mohnt, beffer ift, fich beffer fleibet als ber europaifche Arbeiter, aber auch, und bies ift gleichfalls ftatiftifch einwanbfrei festgeftellt, weniger Alfohol trinft

als feine Rollegen in Guropa.

# Politische Aeberlicht.

Das Rultusminifterium Brüfungsorbnung. in Burttemberg bat einen Erlag über bie Reuprbnung ber Brufungen an ben Boltsichulen und an den allgemeinen Tortbildungs und Conntagsichulen ausgegeben. Danach wird bie herbftprufung aufgehoben und ber Begirfsichulauffeber hat alle zwei Jahre in jeber Schule feines Bezirfs eine Sauptprüfung vorzunehmen. Bei ben Brufungen wie bei ben furgeren Inspetitionsreifen foll alles vermteben werben, was geeignet ift, einen nur auf Brufungserfolge berechneten Unterrichtsbetrieb gu beranlaffen ober au unterftugen.

Wahlrecht. Der Gogialliberale Berein für Roln und Umgebung faßte zur Bahlrechtsfrage folgenbe Resolution : Der Sogialliberale Berein fir Roln und Umgebung banft ben linteliberalen Fubiern, insbesonbere ben Abgeordneten Trager, Saufmann und Fr. Raumann, für Die fraftvolle Bertretung ber altfortidrittlichen Forberung bes allgemeinen, gleichen, geheimen und biretten Bablrechts für Breugen und erwartet von ben brei lintsliberalen Barteien, bag fie unter allen Umftanben auf ber Ginführung biefes Bablrechts befteben werben."

Gewerbeordnung. In ber Robelle gur Gemerbeordnung, bie bem Bunbesrat gur Beratung vorliegt, foll bie Bleich ftellung ber Arbeitsverhaltniffe der Betriebsbeamten, Berfmeifter und Technifer mit ben Sandlungsgehilfen angeftrebt merben.

Berfehrsordnung. Auf eine vom Bentralaus. fcuß Berliner faufmannifcher, gewerblicher und inbuftrieller Bereine gegebene Unregung, betreffend: 3 n ternationale Regelung bes Ausbie: gens ber Automobile und Tubrmerte, ift bom Auswärtigen Umt folgende Antwort ergangen: Gur ben Umfang bes Deutschen Reiches ift bas Erforberliche gur herbeiführung einer einheitlichen Regelung bes Musbiegens von Fuhrwerten auf öffentlichen Wegen, wie fie in ber Gingabe bom 1. August b. 38. angeregt worben ift, bereits gescheben. Wegen Berbeiführung einer internationalen Regelung ber Ungelegenheit ichweben gur Beit noch Erwägungen. Die in ber Gingabe enthaltene bantenswerte Auregung wird babel tunlichfte Berudfichtigung finben.

Oberfehrer und Richter. Bei ben Beratungen über bie Beamtengehalter in Breugen, Die gur Beit ben beteiligten Beborben ftattfinden, wird auch Die Frage ber Bleich ftellung ber Cherlehrer mit ben Biditern erwogen.

## Dentiches Reich.

Sintigart, 5. Oftober. Die Ronigin bat aus Unlag ihres bevorstehenden Geburtofeftes wieberum wie alljährlich eine Angahl Bohlfahrtseinrichtungen mit außerordentlichen Buwendungen bebacht. Dabei haben die Rrantenpflege in Stadt und Land, bie Rruppel- und bie Gauglinge-Fürforge befonbere Berudfichtigung erfahren.

Rarleruhe, 5. Oftober. Bring Bilhelm pon Schweben ift hier eingetroffen, um an ben Beifebungsfeierlichkeiten teilgunehmen. Ferner werben bie Großherzoge bon Wedlenburg = Cdwerin und Sachfen-Beimar, fowie Pring und Bringeffin Griebrich Rarl von Seffen Montag eintreffen!

Dresben, 5. Oftober. Auf Beranlaffung bes R d-nigs ift jeht bei bem guftanbigen italienischen Gericht gegen Frau Tofelli bie Rlage auf Herausgabe ber Pringeffin Bia Donita eingereicht worben.

Dresben, 5. Oftober. Die Ginführung ber bier-ten Bagentlaffe fteht auch für bie Conn. tage in Cachien bevor!

Berlin, 5. Oftober. Die Silfsarbeiter ber Topfer, bie fogenannten Topfertrager, beichloffen, eben-

falls in ben Generalftreit zu treten. Bremen, 5. Oftober. Die Musmanberung über Bremen betrug im September 17,798 Berfonen gegen 15 448 im borigen Jahre. Unter ben Musmanberern maren 1959 Deutiche, im Borjahr 1779. In ben neun Monaten Diefes Jahres find über Bremen 180,421 Perfonen ausgewandert gegen 157,662 im Borjahr, barunter 12,779 (12,814) Deutiche.

# Anslanb. Solland.

Saag, 5. Oftober. Die 1. Rommiffion ber Friebenstonfereng erledigte die ersten brei Titel ber Giebsgerichtsborlage betr. Die Aufrechterhaltung bes allgemeinen griebens betr. bie guten Dienfte und igre Bermittlung fowie betr. Die internationale Untersuchungstommiffion,

# Ruglanb.

Obeffa, 5. Oftober. Geftern nacht ericbien mab-rend einer Berfammlung von Anarchiften bie Boligei, welcher man mit Revolverichliffen entgegentrat. Die Boligei ichof ibrerfeits ebenfalls. Gin Rebierauffeber und eine Mnarchiftin murben getotet, zwei Coupleute und einige Anarchiften bermunbet, arretiert wurden 39 Anarchiften,

# Gerbien.

Belgrab, 5. Oftober. Die neuerbings an bie beutiche Regierung gestellten Berlangen, ben früher geicoloffenen Sanbels vertrag mit Deutschland gu ergangen, afgeptierte, wie aus biplomatifchen Rreifen berlautet, bie beutschje Regierung, und es find unterbeffen amiichen bem Minifterprafibenten Bajchitich und ber beutichen Gefanbtichaft in Belgrab il niterhanblungen begonnen morben.

### Bulgarien.

Salonifi, 5. Oftober. Politifcher Motive megen wurde ber Gehilfe bes bulgariichen Bifchois in Domanief ermorbet. In ber Leiche war ein Bettel befeftigt, auf bem bie Borte ftanben, alle Weinbe bes mageboniichen Bolfes mußten basfelbe Schidfal erleiben.

### Indien.

Ralfutta, 5. Oltober, Bergangene Racht lam te

bier gu ernstlichen Rubeftorungen. Gine Boltsmeng! welche eine Berfammlung abbielt, ein ber aufreijend Reben gehalten wurden, warf mit Steinen nach bei Polizei. Gine Coar Soligans vereinigte fich mit ben Bobel und griff bas Bublifum an, plunderte bie 200 ben und gertrummerte bte Strafenlaternen. Der ban bel ftodt völlig. Wie bie rabifale bengalische Beitung Banbe Mataram" melbet, legten gablreiche eingeborent Boligiften ihre Uniform ab und vereinigten fich mit bes Rubeftorern. Biergig Boligiften feien verlett.

Gerichtszeitung.

Rürnberg, 5. Otiober. Das Schwurgericht ver urteilte ben 33 Jahre alten ledigen Taglobner Boul 2B althier von Fürth, ber am 15. Marg b. 36 abends 10 Uhr eine Sebamme in Lichtenau gu eint borgeblichen Entbindung nach Berbersdorf herausladit und fie balb nach Berlaffen Lichtenaus vergewaltigte, unter Einrechnung verichiebener in Rurnberg, Bam berg und Bahreuth erhaltener Buchthausstrafen gu inb gefamt gehn Jahren Buchthans und 3cht

Duisburg, 5. Oftober. Wegen Entführung eints minberjahrigen Dabdens murbe ber frühere Burger meifter bon Gobesberg am Abein, Susner, ju 3 900 naten Wefangnis berurteilt.

Benthen, 5. Oftober. Umfangreiche Salicus gen bes beutiden Stempele auf Bombarden beilbeten ben Gegenstand einer heute bier berhandelten Anslage. Angellagt war Frau Egen Schenter aus Podgorge bei Arafau, beren ingwifdel flüchtig gewordener Mann in Podgorze ein Galante riemarengeschäft besaß. In ben Jahren 1905 und 1906 uchte fie wiederholt besonders oberichlefische Banle ichafte auf, stellte sich unter falfchem Ramen por und beraußerte große Posten Lombarden. Alle biefe piere trugen ben gefälichten Stempel. Außerdem brechte fie Freiburger Ctabilofe und Mailander Lofe, bic. fälfchte Marten trugen, in Umlauf. Die Angeflagt leugnete jede Schuld. In bas Geschäft ihres Mannes seit öfters ein unbefannter Reisender gelommen, bei größere Posten Attien ihr zum Bertauf in Kommissied gegeben habe. Die faliche Ramensnennung erstätt sie damit, daß sie hätte verhindern wollen, daß Banten unter sich eine die Praise batten beit unter fich etwa die Preife batten bruden tonnen. Dit Rachforschungen ergaben bie Eriftenz einer wohlordeniferten Falscherbande, beren Faben nicht nur über gang Deutschlond verbreitet find, sondern auch nach England und Amerita reichen. In Aratau befinden fin mehrere Genoffen Schenters in Saft, bie alle Falldum gen berübt haben follen. Mus London war ein Mann

# Vermischtes.

namens Reufeld ichon einige Tage por ber Saust

chung flüchtig geworden; man vermutet in ihm bas Saupt ber Gesellschaft. Das Urteil sautet auf 8 wei Jahre Gesangnis, wovon neun Monate burch die Untersuchungshaft verbüht angesehen wurden,

und auf 3000 Mart Gelbitrafe.

Musgrabung einer amerifanischen Gtabl Eine wichtige archaologische Entbedung bat ber Dir for ber ameritanifchen archaologifchen Arbeiten, Leopolb Batres, bei ber Musgrabung ber Ruinen bon Can 3an Theothican, in der Nahe der Stadt Merito, gemacht. Er entbedte unter ben Ruinen, mit beren Bloslegung er beichaftigt mar, bie Ueberrefte einer anderen Gtabl In der Gde eines Bimmers in einem ber Gebaube be oberen Stadt fand er glatt polierte Steine mit bei Shinbol bes Schlangentopfes. Rach ibret Entfernung geigte fich eine Galerie mit einer fteinernen Treppe Die weiteren Musgrabungen führten gu ber Entbedung einer Stadt, bie aus mehreren burch fcmale Bang getrennten Gebauben bestand und in ber Anlage und Bauart genau ben über ihr liegenben Ruinen ent ipricht. Die Arbeiten mußen mit ber größten Gorgiall ausgeführt werden. Die Treppe, die von ben oberen nach den unteren Ruinen führt, ift taum bunbert De ter lang. In ben oberen Ruinen murben prachtvolle und borguglich erhaltene Fresten entbedt. Dem Geball be, in bem fie gefunden murben, gegenüber liegt ein großer Tempel, gu beffen Gingang eine machtige Fre treppe führt. Der Umfang bes Tempels fonnte noch nicht festgestellt werben. Man ift jeht mit ber Konftruffion einer vier Rilometer langen Gifenbahn bo ichaftigt, um bie Arbeiten gu erleichtern.

Golbfunde in Ranaba. Mus ber Umgebung von Ottawa in Ranaba werben reiche Golbfunbe 90 melbet. Das Geftein enthalt bis ju brei Bierteln rei nes Golb. Die Entdedung murbe bon 2 Golbjucher namens Bonle und Turner gemacht, Die 5 Quadrat meilen bon Temegam auf Gold untersuchten.

Baumwolle in Storea. Die Bemühungen ber Regierung, ben Baumwollenbau gu forbern, find poff Erfolg begleitet. Rach einem japanifchen Regierung bericht wirb bie Ernte auf 107 Millionen Mart 90 fcatt. Baumwolle gebeiht fait in gang Corea; beband find 3. 3. über 300 000 Acres. Die Minatifchen Ber haltniffe find fur die ameritanifche Upiand-Baumwolle febr gunftig, Die beshalb auch von ben Berfuchsfarmen empfohlen wird. Die Erfehung der einheimischen ichlechten Saaten burch ameritanische murbe bie Er trage bedeutend fteigern, bie fich burch eine ben Boben und Bitterungsverhaltniffe angepaßte Bearbeitung noch febr bermehren ließen. Die Japaner find eifrig baran, ihren Spinnereien Rohmaterial in ber Rabe gu nes

原 の は な は な な な な な な な な の の の



bem 200

San

orthi

tom

TICH

g 01

Her in

bell

nter

996

はのはいのはのはのは

かなければいないははははいかはは

過程如此

# "Alörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelejenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

### Lotales.

Floreheim, ben 8. Oftober 1907. 8 ("Die Rurbel langfam breben") lautet ein Gebot, bas iedem Fernsprechapparare gu lefen ift, leiber aber gar findet im Gafthaus "Bum Sirich" eine bu oft außer Acht geloffen wird. Durch allguftartes Abbe bente Bormittag ber Dafchinift Rraus von bier, Rraus nufte fich in aratliche Behandlung begeben.

V (Drei Rabre Gefängnis) erhielt vorm Schwurgericht in Biesbaden, Der hier in Arbeit geftandene Bimmergefelle Mies, ber por einigen Bochen in Sattersbeim einen Morbberluch auf feine fruhere Geliebte unternahm und bas Dab. den burd Defferftiche verlette.

E (Preisturnen.) Der Jünglingsverein hielt am vertangenen Sonntag im "Schühenhof" ein Preisturnen ob,
has folgendes Refultat hatte: 1. Preis Anton Konradi, 2.
brie Lorenz Wagner, 3. Preis Gerbard Ruppert, 4. Preis
hilipp Hofmann, 5. Preis Martin Kans, 6. Preis Lorenz
Gortmann, 7. Preis Peter Kohl, 8. Preis Hahn, 10. Preis
Backens Gewichtsrevision (Amteblati Seite 236) sehe ich erger bon bier und ein Berr ous Biesbaben.

# Standesamtliche Rachrichten

ber Gemeinde Floreheim a. M.

Bom 1, bis 31. September 1907,

Beboren:

6 bem Landwirt Johann Ruppert (Sohner) einen Sohn

Anton. 1. bem Taglöhner Batob Hofmann (Dofmann) eine Tocht.

Elifabetha. bem Souhmadermeifter Beter Stephan Thomas (Tho-

mas) einen Coon Beter Bhilipp. 18. bem Bahnarbeiter Bilhelm Edert (Burbach) eine Tocht.

a bem Tagföhner Bilhelm Burbach (Studert) eine Tochter Margaretha.

bem Steinhauer Abam Munt (Rofen) eine Tochter Louise.

in bem Schloffer Beinrich Land 2. (Mitter) einen Sohn Johann Jofef. th. bem Schiffsführer hermann Mellinghoff (Meurer) eine

Lochter Elifaheth. 19, bem Invalide Philipp Cluin (Diehl) eine Tochter Rathoring.

10. bem Schreiner Laureng Theis (Beinhauer) eine Tochter Magbalena.

Aufgeboten:

2. ber Schiffer Georg Schafer ju Guntersblum und Ratharina Bauer ju Radenheim.

Ratharina Bauer zu Radenheim.
beit Bautechniker Johann Peter Schuhmacher und Josehine Margaretha Rohl, beide zu Flörsheim.
beit Schlosser Johann Ruppert 5. und Katharina Krauß,
beide zu Flörsheim.

Berehelicht: Der Fabritarbeiter Ernft Berd mit Margareta Dichel, beibe gu Florsheim.

Baretha Josefine Rohl, beibe gu Fibrsheim.

1. bem Schloffer Rarl Samburger ein Sohn, Rarl Ber-

bem Boligeibtener Friedrich Sohann Rleber ein Cobn, Griedrich, 5 Monate alt.

14. bem Rangierer Gerhard Ruppert 6. ein Sohn, Jatob Beter, 3 Monate alt.

Ratharina Bittefinb, 15 3ahre alt.

bem Schreiner Bubwig Simon Wengel ein Sohn, Bil-

h beim Bubwig, 1 Monat att.
bem Bahnarbeiter Johann Florsheimer 3. ein Sohn Beinholb Sugo, 6 Monate alt.

# Befanntmachung.

Bett Bemeinde und im Buro ber Gemeindetaffe

eine öffentliche Arbeitsnachweisstelle

bidtet worben ift. Es find Bortebrungen getroffen, bog wiel borben ift. Es find Bottegrangen gerbeiterinnen in Dienftboten, als auch burchreifenbe Arbeiter von biefer Bintidtung Renntnis erhalten.

Bir bitten dober bie Arbeitgeber ber Gemeinde Florabeim ib Umgebung, bei Beborf an Arbeitafraften jeber Art bie inngenannt gebien gen Stugenannte Arbeitsnachweisstelle in Anfpruch nehmen gu offene Stellen, Die nicht fofort burch unfere Anftalt icht werden tonnen, werden durch ben mittelbeutschen Ar-indnachweisverband (Sip Franklutt a. M.) an allen Blogen in nabeten und weiteren Umgebung in geeigneter Beise btröffentlicht.

Der Arbeitsnochweis geschicht kostenfrei. Geschäftsstunden bibrebeim, ben 8. Ottober 1907.

Saud, Bürgermeifter.

# Gewerbeverein Flörsheim.

Donnerftag, ben 10. Oftober, abende 8 Uhr,

Berjammlung

flatt, wogu alle Ditglieber, inabefonbere Die Sandwerter eingeloben merben.

Tagesorbunng.

1. Betreff ber Sondwerfer-Musfiellung. 2. Ein Schreiben bes Beren Ghmnefiallebrer Rabl.

3. Befanntmachung eines Schreibens vom Bentralvorftand. 4. Festfehung ber Bereinsabende für ben Binter.

Bablreiches Ericheinen wird gewilnicht.

44mann. Als Breisrichter fungierten herr Georg Besten. Sie bavon in Renutnis, bog bie techniche Revision ber Dog- und Gewichte filt 1907 am 11. und 12. Oftober 2c. bafelbit vorgenommen wird und zwar burch ben Richmeifter Barnede zu Biesbaden, - Es ift ortsüblich befannt gu mochen und bamit die Aufforderung an die Bewerbetreibenben ju berbinben, ihre Doge und Bemichte fomeit beren fortbouernbe Richtigfeit zweifelhaft ericeint por bem Rebifione. termin gur amtlichen Brufung ju bringen. - Das Michamt 5. der unverebelichten Margaretha Ruppert einen Sohn zu Biesbaben ift jeben Donwerftag von 8 Uhr vormittags an geöffnet.

v. Beimburg.

Bird veröffentlicht:

Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Radften Donnerflag, ben 10. be. Die, pormittage 10 Uhr, werden bie Rirchweihplage on Ort und Stelle am Main perfteigert.

Alorsheim, ben 5. Oftober 1907.

Der Burgermeifter : Laud.

Bekanntmachung.

An die Bezahlung der fälligen Solzgelder zur Gemeindetaffe

wird erinnert.

Der Gemeinderechner: Beller.

Bereins-Rachrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Bhilharmonifchee Quartett : Beben Donnerftag Abend 9 Uhr Mufitstunde im "Raiferfaol."

Freiw. Fenerwehr : Beben letten Somftag bes Monats Beriammlung.

Bürfelfinb : Jeben Conntag Mittag 4 Uhr Bilrfelfiunde im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.)

Arbeiter-Gefangverein "Frifch-Auf": Montog Abend Singftunde in ber Billo "Gangerheim". (Gelbberg. ftraße 9.)

beibe ju Florsheim. ber Bautechnifer Johann Beter Souhmacher mit Dar. Rinb Gemütlichteit: Alle Montag Abend Rlubabend im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.)

Reben zwelien Montag im Monat abende 1/29 Uhr Berfammfung im Bereinstofol (Franffurter Sof.) Turugefellichaft : Die Turuftunden finden regelmäßig

Dienftage und Freitage itait.

Dienftag Abend 81/2 Uhr Generalberfammlung im "Rarthaufer Dof". Die Mitglieder werben gebeten, wichtiger Tageeordnung megen gablreich ju ericheinen. Sum. Mufitgefellichaft Bura : Beben Samftag Abenb

9 Uhr Mufitftunde im Bereineintal. Rabfahrerverein Banberluft : 3iben Mitimod Fahr-

ffunde im Schubenhof. Burgerberein : Beben 1. Montog im Monat Generalverfommlung.

Regelfinb Reuntoter : 3eben Mittwoch Abend 81/2 Uhr Regelobend im "Roiferfaal," Gefangverein Bolfelieberbund : Mittwoch Abend 81/s

Uhr Singffunde im "Dirich." Gefangverein Liederfrang: Beden Samftag Abend Sing-ftunde im Bereinstotal (3oft.)

Gefangverein Gangerbund: Beden Donnerftag Abend Singftunde im "Birich."



das Pfund 6 Pfennig empfiehlt

Anton Schick.

Eisenbahnstr. 6.

sind Alle, die ein zartes reines Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

à Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

# hochträchtige

ift an verkaufen.

Maberes bei Rafpar Bengel, Sochheimerftr. Gine icone 2-3 Rimmer=

# nebft Bubehör ift gu vermieten.

Näheres Expedition bfr. Btg.

Den saftigsten

erhalten Sie stets frisch bei

Franz Schäfer.

Geflügel., Bogel. und Kaninchenzüchterverein: Lager in Zigarren, Zigarretten.

hauptstrasse 51

Fabrikation von Wollwaren aller Art als: gestrickte Jacken von 4-20 Dit,

Trikots, Strümpfe, Socken, Unterhosen,

Leibbinden, Handschuhe usw. usw., sowie

Reinhold Hugo, 6 Monate alt.

Reinhold Hugo, 6 Monate alt.

Rangareta, 6 Wochen alt.

Rangareta, 6 Wochen alt.

Steinbrecher Philipp Messer, 67 Jahre alt.

Saden werden auf Wunsch nach Maß angesertigt und garantiere ich für guten Siß.



Grosse Auswahl in

Billige Preise.

ren aller Sorten u. Farben

die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. Stiefel, Salbichuhe und Pantoffel.

Schuhwarenhaus Simon

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13. Reelle Bedienung.

Gute Passform.



# Drucksachen jeder Art

handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).

Manche Hausfrau hat sich schon darüber gewundert, dass sie mit Kathreiners Malzkaffee viel weiter kommt, als mit jedem anderen sogenannten Malzkaffee, selbst iwenn dieser ein paar Pfennige billiger ist. Das ist ganz inatürlich, denn der echte "Kathreiner" wird an kräftigem Kaffee-Geschmack und Aroma von keinem anderen Malzkaffee erreicht. Jede Hausfrau, die beim Einkaufe von Malzkaffee das anerkannt Beste haben will, muss ausdrücklich .. Kathreiner "verlangen und scharf darauf achten, dass sie auch wirklich den echten im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken bekommt.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witblatt



# Meggendorfer-Blätter

München D Zeitschrift für Humor und Kunst Dierteljährlich 13 Nummern nur M. 3 .-

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Berlag, Nünchen. Theatinerstr. 41

### Kein Besucher der Stadt München

sollte es versaumen, die in den Raumen der Redaktion, Theatinerstraße 41 III befindliche, außerst interessante Busftellung von Originalzeidinung en der Pleggendorfer-Blatter zu befichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! 3 

# Flechtenkranke

trodene, nässende Schuppenssechten und das mit diesem Uebel verdundene, so unerträgliche Hautsneken, heise unter Garantie (ohne Berufsstörung) selbst denen, die nitgends heilung fanden, nach langiährig praktischer Erfahrung, herstellung Patentamtlich geschützt Ar. 63781. R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenburg, Kant-Straße 97.

amburger Raffee. Fabritat töglich frifchichmeckend, versendet in Bostollt von 8 Bfund netto ana pfund 60 Pfa. franco und jolltret gegen Nachna h me
Ferd. Rhamsdorf, Ottensen-Hamburg.

# Legehühner,



Nutz- und Ziergestägel - Brutmaschi nen, Knochenmühlen etc, versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen. Reichhaltige Preisliste ums onst.

hergestellt aus Abfällen frischen Pleisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94°, Ei-weis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorsäure — empfehlen:

hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik. Lager von Oelfässern in allen Grössen.



Fahrräder, erfitlassig, birett von ber Fabrit, an Private und Danbler von Mt. 65 an. Bubehörteile, prima Mantel von sirta Mt. 4. Luftichläuche von Mt. 2.80 an.

Reparaturen, auch anfremben fabritaten prompt und billigft. Ratalog gratis und frauto.

Duisburger Fahrradfabrit "Schwalbe" Aft. Gef.

Duisburg . Banheimerort. 300 Gegrünbet 1896.





# Für d. Herbst-Saison

# Empfehle

Berbit Baletos

pon Mt. 15 bis Mt. 45 herren Anzüge von Mt. 15 bis Mt. 55

pon Dif. 27 bis Dit. 55

Loben Joppen, fcwer burchaus gefüttert von Mt. 4.50 bis 24 Mt.

Loden Joppen, ohne Futter von Mt. 3 bis Mt. 12

Burichen Baletots Don Mt. 12 bis Dit. 27

Burichen Angüge von Dit. 10 bis Dit. 25

Einzelne Dofen von Mt. 3.50 bis Mt. 15

Bwirn-Bofen von Mit. 1.25 bis Mit. 5 Englische Leder Sofen pon Mt. 2 bis Mt. 7

Blaue Leinen-Anguge von Mf. 3 bis Mf. 5

Rnaben-Anguge in großer Aus. wahl von Mr. 2.75 bis Mr. 20

Bafferbichte Raber

von Mt. 8 bis Mt. 20 Anaben Räber von Mt. 3.50 bis Mt. 19

Streng reelle feste Preise!

S. Marx. Inhaber:

Schöfferstrasse 6 Mainz in den Domläden Telefon Nr. 584.

Nur i Mark das Los! d. XVI. Strassburger Lotterie. Ziehung sicher 16. Nov. Günstige Gewinnaussichten! Gesamtbetrag L W. 39,000 Mk. Hauptgewinne 12,500 Mk.

1198 Gewinne zusam. 26,500 Mk. LOSIM 11 Lose 10 M.

versendet d. General-Debit

J.Stürmer, Langestr. 107.

Muster an Jodermann P Pergament:

Vergessen Sie esni

Lehmann &

werkanf, direkt aber Anxug., Falces Joppen., Hones Westen Stoffe, Mass an Private pri arraicht billigen

embfiehlt bie Bereinsbuchbrude

Königliches Theater Wiesbadell. Beröffentlichung obne Gemahr einer event. Abanderung ber Borftellung.

Dienstag, 8. Oft.: "Oberon."
Mittaloch, 9. Oft.: "Bigeunerbaron." Abon. D.
Donnerstag, 10. Oft.: "Die Jüdin." Abon. A.
Freitag, 11. Oft.: "Othello". (Schauspiel.) Abon. B.
Gamstag, 12. Oft: "Ravalleria russticana." Die Berlohmen bei der Laterne. (Ballet.) Abon. C. Sonntag, 13. Oft.: "Balfüre." Abon. D.

# Spielplan des Residenatheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anderes angegeben Anjang 7 Uhr.) Dienstag, den 8. Oktober: Neuheit! "Die gelbe Gefaht. Mittwoch, 9. Oktober: "Baben Sie nichts zu verzollen! Donnerstag, 10. Oktober: Reuheit! "Staatsanwalt Alexander. Freitag, 11. Oktober Reuheit! "Die gelbe Gefahr". Samstag, 12. Oktober: Reuheit! "Die große Gemeind.

einige Unterbeamte bei ihm ein, um die Sache zu unter-suchen, seben sich bei ihm seht, zehren ihn salt dei sebendigem Leibe auf, wie die Dragoner Ludwigs XIV, die ormen hu-genotten, und der Chincie ist so gewöhnt an diese Außangung durch die Gerichtsbeamten, daß er alles geduldig erträgt und decht, muer wieder flagt, immer wieder bei allen Strei-

Dienern und Experten, die Sache zu festägtigen und zu nnter-fuchen. Diese Sachverstündigen mitzen ebenfalls bestachen werden, sonst wird man von ihnen tein glinstiges Gutachten tigfeiten das Recht anruft. Bei den schneren Berbrechen und großen Progessen erscheint der Mandarin selbst mit seinen erhalten. Sie werben bann vielleicht bei einem Mord ertlären,

Fartien eine Berjöhnung anflreben. Fünchtet der eine Teil burdecht zu besonnnen, dam fabt der Bernitiler auf seine Beginnung anflreben. Fünchtet der eine Teil burnrecht zu besonnnen, dam fabt der Bernitiler auf seine Beginnung anberen Teil zu einem Anstaglien und betrunken sind, sucher mie sig zu einem Anstagleich zu aberrechen. Der Bernitiler semt alle Schliche und Blaite des Progesperfahrens, weiß, wie man am desten Gerichtschung einer Gegenstage einschäfte, und man fann sah sonschliener helfen vielfach der Beröfte der Kroßesperfahrens, wieh man kann stan sah sonschliener beschandlung siner Beschandlung spielt der Berüften beschafte der Beröglich schlicht und der Beröglich schlichten beit Berüften beit Berüften beit Berüften bei Schliebe bei Schlichten beit Berüften bei Berüften beit Berüften beit Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften beit Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften beit Berüften beit Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften bei Berüften beit Berüften bei Berüften bei Berüften bei Berüften beiten Berüften beiten Berüften bei Berüften bei Berüften bei Berüften bei Berüften bei Berüften bei Berüften Berüften bei Berüften Berüften Berüften bei Berüften bei Berüften Berüften berüften bei Berüften berüften berüften berüften berüften berüften berüften berüften nutt begangen; der Reiche wird dann eingesperrt und fann fich mit einer größeren Summe wieder so den Andarku gefällt. Der Arme wird gesangen gehalten, solange es dem Randarku gefällt. De vollzieht sich die chinestisch Rechtsprechung, die nach dem Gesch genecht und menschenfenischen ist, den Geschung, desemplien sollen eigentlich die Zeute misse behandelt werden; troßdem sterben sehre genecht in die Eingeben; troßdem sterben sies, so das man sieder geschen, tie ding der Lorderschaft, des man wieder zustaben durch die Eingesplotte hinauskragen zu sassen. Beiebsigung, die nan einem Ehinelen autum sann, Sein schlauften gluch sann einem Ehinelen autum sann, Sein schlauften gluch sannt einem Ehinelen autum sann, Sein schlauften sienen. bie man einem einem einen burch bas Loch anis denn fantet: "Wögest du durch bas Loch anis gelchafft werden!" Tie Gefangenhaltung gilt nicht eigent- lich als Strafe; sie delangen incht nach Ansten und Jahren abgemeisen. Das Gesängnis ist nicht eine Art Warte- sach, in dem nan sestgehen wird, bis man durch Bezahlung sach, in dem nan seitgehalten wird, bis man durch Bezahlung sien, den man ein Berdrechen gesinsnt, seine Schulden beohne alle Feierlichfeit unter bem Zusammenlauf einer großen Menichenmenge hatt; Frauen treten als Zengen auf, ihre Linder und Engeflagte feden burchetnander, doch find alle Angestagten geseiselt, was ite auch für ein Berdrechen begangen haben mögen. Ju großen wenn der Mörber sein Geld nicht gespart hat, daß der Lod durch einen Unglächsfall herbeigestiltet worden sei, werden vielleicht die Wunden durch llebersahren von einem Bagen erklären und durchölicken sassen, daß der Kläger ein gemeiner Saujen ichauen die Chinejen zu; wie ste selbst immer bereit sein müssen, die Bastonade zu empfangen, so seuen sie sich auch, dem Bollzug bei anderen zuzusehen. Advosaten gibt es in China nicht. Doch gibt es Vermittler, die zwischen den Berleunder fel. Die Gerichtsberhandlungen finden endlich bair, er betharet in floifcher Ruge, bis er ben Echmerg nicht nicht erreigt und ein Berdrechen eingesteht, das er

Dem Neubarin grifallt, den Betreffenden herankjulaffen.
Nander umß freilig bis zu feinen Tode varten. Unter
bert vielen Steajen des hinefligen Rahte find die beiden
gefräuchlichken; die Bastonade und der Blod, sener Rieß
mit Löchern far Lodf und Hine, den der Berbrecher tragen
mit Löchern far Lodf und Hine, den der Berbrecher tragen
mit Löchern far Lodf und her der berbrecher tragen
mit Löchern far Lodf und her der berbrecher tragen
hilbereise und him für die Gorge danten, mit der er darauf
debacht ist, ihn zu bestent und zu erziehen. Ihr die Schrifte
geschtzten erstene ben Estellen berühmter Schrifteler bestehe.
Berbantung kommt häufig vor, und es gibt verschiedenen
Gertags an hohe Beamte die zue Erdelleung und den Lodfe



pellt; aud ift dort eine "Berfundigung" mit Figuren in deriviertel der natürlichen Eröße, in Terratotta ausgeführt, von
Früchen und Blättervert umrahut. Der Kommunalpalaft
zu S. Gimignano denacht von Gonnelli eine Bliffe des
heiligen Bartolo; die Ealerie von Empoli eine Badonna mit
Kind. Kuch die schönen Ornamente des Chors in S. Maria zu
Chiavari fammen von der Hand des blinden Künfliers.
Troh seiner Blindseit van der Kand des blinden Künfliers.
Rech seiner Blindseit van der Reifer sehr produfflu. Livio
Recht ift es befannt geworden. der blinde Libbauer Stovanni Gonnelli, genannt "der Blinde von Gambajjo" (1610 bis 1664) überragt. Carlo Afraghi wiltdigt den Künftler im letzten Heit den "Emporium". Gonnelli fiand zu Rantua im Dienste Karl Gonzagas und erblindete dahelbst in seinem zwanzigiten Jahre. Die Bild-Ju sehen; der im zwanzigsten Jahre seines Lebens erblindete Zkaliener Goetano Konca har Basten geschössten; in seyter Zeit zeichnete state bes Augenlichts berandte Genueser Farodi im Todellieren aus. Alle seine Schicksgenoffen hat aber der blinde Bildhauer Ekonanni Gounelli, genannt "der Ein blinder Bildhaner. Man schreift der Frunff. 3. aus Benedig: Es ift wiederholt vorgefommen, daß Blinde sich in der Bildhauerei versucht haben: Im Museum zu Inns-brud singe Etilpturen des 1774 geborenen Renhaus haueret hette er felher von Pietro Tacca erfernt, der ein Schäler des großen Giovanni da Bologna war. Rachdem ihn das Ungsta getroffen, zu erblinden, verzagte er nicht, son-dern schut, in ewiger Fiustruck umfangen, Berke, denen tünstlerijcher Bert nicht abzulprechen ist. Connectit portregu erblinden, verzagte er nigt, fon-e giujternis umjangen, Berke, benen de abzulprechen ift. Connelle portre-lirdan VIII. und den Scofiherzog von tierte u. a. den Papft Urban VIII. und den Geofiserzog von Tosfana Gerdriand II. Eeine Gestalten find irnner richtig proportioniert, seine Gruppen gut komponiert. In der Pro-bing Siena sind einige seiner Arbeiten zu sehen. In Casala ist ein Badrellef don ihm, melches die Geburt Zest dare

# Bumpr.

Aeffer, blel bessetl "Bist du schon verheitraiet, alter Junge?" "Rein, aber ich bin verlobt, und dus ist so gut wie berheitratet." "Las ist besset, biel besset, gland's mirt?"

8. Oftober.

# Unterhaltungs - Beilage

# Alorsheimer Zeitung

# Das Cebeimnis von Katenboop.

Хотан воп В. В ІІ.

Shees armen Bruders jählem, sagter er "über ich vern mute, es wird nicht viel Neues sein, rass ich Jhurn ber richten Cann. Herr Mellenin sit doch wohl mehr mit Nauben als ich. Und er wird Shuen infolgebessen und mehr heben ergäblen sonnen wehr heben ergäblen sonnen.

"Janvold I" erwiderte Bastor Katenhusen zögernd.
"Gewig, er sich mir viel ergählt. Aber es liegt mir eigentstich mehr darm — ich meine, es sie für den Augenblick wein er nicht recht wüßte, wie er dan, was er dem Lochus er nicht recht wüßte, wie er das, was er dem Plößich.

Ledien Sie mit gang offen iprechen. Herr Baron in the training man der and den am Dergen, wennen armen Brader, der auf is granemoelle Besige fein teden an armen Brader, der auf is granemoelle Besige fein teden armen Brader, der auf in gernbaren Beamen auf deligen der der einen Berbacht langericht, mo es mant gent dem Eine delten den gernen Berbacht langericht, mo es mant gent dem Eine der betacht langericht, motten Berbacht langericht, der nacht Einer Berbacht langericht, au werten, die jie das felcht eingereben haben. Der alle Berge feur, und es wied nicht mehr möhlich flagig über alle Berge feur, und es wied nicht mehr möhlich ihrer Meitung des Berge feur, und es wied nicht mehr möhlich flagig über alle Berge feur, und es wied nicht mehr möhlich flagig über alle Berge feur, und es wied nicht mehr möhlich flagig über ein faborers Berk, das ich mehr möhlich angewielen, dam neutzig zuehen, we andere in den Berge feur, wie andere in der Berge feur, wie andere in der Berge feur, wie andere in der Berge feur, der einer Miljälung geben über der höhe bermach, das es mir mit Misdener und Behortlichfeit gelingen wieb. — Das zur Erlderung meiner folgenden Berengiesen Hier der Gegend — ibbe die der der der Berge fernang und finder der der der der höher Berchafter gelingen bilte.

Er Guerin kulfälung geben über Berengen bilte.

Er Guerin kulfälung geben über Berbacht von vornheren ausgelichelfen ift S. Sch wisste den Bernhader, der Einen Einer Berengen bilte.

Das hießt m der Berger Belingen bilte.

Das hießt m der Berger Berger Berbacht von vornheren ein fichelte ein wenig — "Des heißt, ich vermende jede Sch falligette ein wenig — "Des heißt, ich vermende jede Sch falligette ein wenig — "Des beißt, ich vermende jede Sch falligette ein wenig — "Des beißt, ich vermende jede Bergerich gegen ingen ingen ben ber Berölferung hier gernangen gegen ingen ingen ben ber Berölferung hier gernangen gegen in der Bergerich gegen in der Bergerich gegen in der genen gere der Bergerich gegen der Bergerich gegen der Bergerich gegen der Ber

Ropien Seiner geführen, much abere 3th mich einen muste neine Spreiel, das dieser Mellentin der Aldeber und gegeschten Strafe nicht entgehen nurd. 3ch den gerechten Strafe nicht entgehen nurd. 3ch den — ned gibt ed?"

Riopien fiber die Schnelle getreten von.
Der Hette Krase galt einem Lieuer, der nach leisem mich nur "Der Hert Valuelle getreten von.

Der Gert Kaston Kairenbisten," melbete der Mann. Ere Guern gab ihm die Weisung, den Hert Valuer nur haben geweinen Salon zu fistern. Alls sich die Tür wieder von Heinter dem Diener geschlossen, wandere er sich haftig an Belänner:

weitere Bedeutung.

Auf den Kattor Kotenhusen dagegen machte die voer nechme und facttige Erichenung des französilchen Barons den Amrede de Guerus und jagte:

"Bas mich desonders zu Jhnen trieb, war die Hoff lich mung, von Jhnen etwas Näheres nider die Beit vor meines er Benders Tode zu hören. Sie haben ja, wie mit gesogn nurde, viel deuden auf Katenhoop verleigt."

De Guerin verneigte sich leicht.

De Guerin verneigte sich leicht.

Oddi san

fr.

be"

Der Kaster Ratenhusen war sichtlich entstäusicht. "Berzeihen Sie, daß ich Sie damit besästigt habe." s sagte et. "Aber ich wucht nicht, an wen ich nich sonst wenden sollte."
"Und meinen Sie nicht, daß Sie bei den Leuten des Dorfes selbst etwas in Ersahrung beingen könnten?"
Der andere schittelte den Ropf.
"Ich den fenden Worte gewesen. Und ich sade den Emdend gewonnen, daß die Leute vielleich wirtlich nichts wissen, sodien, sodern alle der Muthiachbarn meines Bruders ich am ehrsten vollen. Können ber Guthiachbarn meines Bruders ich am ehrsten erwas erfahren fann?"

Betwind des Taten geweißer, erwiderte de Gustin. Aber beste gestend des Taten geweißen, erwiderte de Gustin. Aber ich vernunte, das Sie anch da nichts Renes erfahren werden. Der Mann hat doch vernuntlich alles, was er weiß, den Behörden bereits untgeteilt."

"Und die Hamilie von Leitow? Hat mein Beuder mit ihr seinen Verlehr unterhalten."

"Sowiel ich weiß — nein! Aber der junge Herr von Leitow und ein anderer Herr von Weilen, glande ich — der auf Greifendagen zu Beinch weilt, sanden sich auf die Nachricht von dem linglich sowit in Katenhoop ein. Herrennder."

And verliche Sie nicht recht — "war befreundet hob Paffer deit verliche Sie nicht recht — "war befreundet des weitelse Sie nicht recht — "war befreundet deit verliche der Kreundschaft bestehe nicht Möwehrend hob der Franzose die Hand.

Ab ditte — diese Sunn sollten nieme Worte keines gert hafts haben. "

Er zing dann raich über das helle Thema hinweg, wid als Kastor statenshien aufbrach, nahm er die Ueber, deutgung mit sich hinweg, einen gestwollen und unställend zeugung mit sich hinweg, einen gestwollen und weiteren Bis an die Freiterehe gab ihm de Guerin das Gelet, nud ihr Ab hinde sich sich der Kritze ihrer gestwollen sie herzlicher aus, als man es nach der Ritze ihrer Bedamunichaft hätze erwarten jollen.

Tagen verderen der das Vorl schaften Wielleicht beingen sie wernderen mit Möstranen und verliecht auch Frugen sie verscheren mit Wistranen und verliecht auch Frugen sie verscheren mit Wistranen und verliecht auch Frugen sie verscheren mit Wistranen und verliecht auch Frugen bei geginen."

Parior Katenhusen ging. Den Wagen, den ihm der Baron angedoten, batte er abgeschlagen, da er noch einmal nach Camerow wolke, min den Geschlagen, ging er noch eine Men Mantelkragen in die Söhe geschlagen, ging er rocht unter den incringeveitischen Käumen dahm, mid er gewahrte es nicht, daß ihm die Bliefe zweier in dinerem Fenere glimmenden Augen solchen — gewahrte die riesensatie von ihre hiner den Bischen auflielt, und vernahm auch die geschsterten Borre nicht:

"Narren lind sie Starren; einer wie der anderet und die Fundahrt in dieser Kummischen Barren; einer wie der anderet lind um dieser Tummföhle wullen hat es der Altihe wahre auflicht.

Und um bieler Summföpfe willen bat es ber Wilche wahre

Bastoe Libingten, der Amtsgeistliche von Camerow, war ein hoher Swedziger, ein hagerer, saft schichterner Greis, der dem Amsserder ungemein zudorkonnnend einde füng. Er schriebe ihn sobert in die mit altbaterichen Möbeln ausstalsserte Wohnstude und schenkte ihn ein slas

"Las wird Fluen gut tun nach dem Weg Sturm und Regen, herr Amtebruder," meinte er. fürchterliches Better!"

Er notigte ben Gaft, auf dem Sofa Plat zu nehmen, und ietze fich auf einen Sucht ihm gegenüber. Offenbar braunte er vor Reigierde, was den andern zu ihm treiben

modte, martete jedoch distret eine Erlägeung Paftor Katenhusens ab, ohne eine Frage zu stellen. Katenhusen sonte ihm als Einseitung ungeführ bas gleiche, nas er icon de Guerm ertfärt hatte. Dann

gleiche, mas er schon de Gustin cessätt hatte. Dann juder er sort:

"Wohn ich die jett gekonnen din, begegnete ich nur stummen Mitztrauen und Kahschaden, oder aber ich trass auf Vente, die ziwar den Wisten hatten, mich zu unverschieden, aber tahlächlich nichts wußten. Mit dem einen ist mit nachricht so wenig gehossen wie mit dem anderen. In ist meiner Rot weiß ich mit nun keinen anderen Aat, ist meiner Rot weiß ich mit nun keinen anderen Aat, ist mich ange in Camerow, Herr Politor, wie ich aus einer gelegenslichen Venigerung meines in Frieden ruhenden Ernderes weiß. Sie missen in Frieden kier bester teinen als irgend ein anderen, und ich siese, die wirt einen Jingtrzeig geben können — nicht wer eina verdächtig ist, sonderen wer über alten Serdacht erhoben ist, und wen ich von vornberein mit meinen Nachsprichungen undeheltigt

euten der Nachderichen betrocht in den eine deuten der Hackberichen Ratenhoods— ja, was jollten die Ihre der Packberichen Ratenhoods— ja, was jollten ein haus gaflich für sedernann. Aber es in doch nohl seiner Leine der Ihre der Ander in der Seuber öhnete sein deuten der Ihre der in der Kerren leben un auser Leinender, Und dam — die Kerren leben un ihre Sauerin der Ander in der Ergen der Anderen Schafter der Schafter lassen samm."

Patier Lidingsen blidte sinnend vor sich nieder und est etwiging eine gange Welle, ehe er erwöherte:

de berging eine gange Welle, ehe er erwöherte:

de berging eine gange Welle, ehe er erwöherte:

de berging eine gange Welle, she er erwöherte:

de berging eine gange Welle, she er erwöherte:

de berging eine gange Welle wohl, wie sie sich einer anderen von seite gegensber der Behörde oder von utgend einer anderen Seite gegensber benehmen würden, tind von den Gutten Seite gegensber der Vachanen würden, tind von den Gutten Seite gegensber der Vacharichaft Ratenligons — ja, was sollten

(Bortfegung folgt.)

# Penhlprudi.

Pit barter Sand taht das Schickfal vor allem gem feine Gunftlinge; rubig auf makadamistertem Plad — alle Gertelmeite ein
Meilenzeiger — läht es nur die wandeln, weichen das Co der
goldnen Mittelmäßigkeit aus der gebeimnisvollen Urne fiel. Dicht
in Goldwolken billt das Schickfal seine Erkosenen: in den dunklen
Mantel des Schnetzes, der Gebrechen, der Krankheit und jeglichen
Elends hullt es sie und reiht sie durch das Ceben. Wilbelm Raabe.

# Der Tod des großen Maines.

Deutsch von Bichelm Bon Jules Lemaitre. That

Und in brei Rächten bis zum Begräbnis wachte getulde an Firdusis Leiche, und in den langen, stillen Nachtliunden sang sie Berse aus seinen unsterblichen Ledern vor sich hin — Berse, die ein sedes Kind in Bagdad aussvendig konnte.

Beulde sang die ganze Racht, boch seise, und Firdust genicht sin seinen gestochtenen Bart zu lächeln. All Wiegung. Allerdingereien helten noch die ganze Stadt in Aufregung. Allerdings pesse in sicht derraus, die das er sein Haufereien beständen in nichts anderem, als das er sein Hauf für eine bestännte Summe an den Rat der Stadt derkauft — man hatte erwartet, der Ehle würde es umsonst geden — doch die Beute ätgerten sich derum seden Aben der Anterend vor All Badas Haus berücker, das das alles war, und sammelten sich derum seden Aben knurrend vor All Badas Haus.

Die Seputierten aus den Krovinzen hutten sindlich der Beritrenung und Adweckslining zu suchen. Sie hatten setzt alse scharten ein knurrend vor eine knurrend vor Alles war, und dachen Sieden der Krovinzen bitten sich der Krovinzen bitten statten sich der Krovinzen beite hatten setzt alse scharten ein knurrend vor Alles warden. Sie hatten setzt alse scharten ein knurren vorzeisen, warum sie eigentlich nach Bagdad

gekommen waren.

Dann fan endlich der Begräbnistag. Es war ein derstehn heißes Wetter, und der Esg zur Gradhätze fehr lang. Um seine Liebe zum Solfe zu zeigen, hatte girdnis die Bestimmung getrossen, solfe zu zeigen, hatte girdnis die Bestimmung getrossen, solfe zu zeigen, hatte girdnis die Bestimmung getrossen, solfe zu zeigen werden. Um den armseligen Eindruch noch zu erhöden, date ein Mitglied des Segräbnissesen zu Grade gesächnete ein Mitglied des Segräbnissesen zu Grade gesächnete Sdee gesächt, der Lind des Zeigen solfen. Der Heier Gedause war im Grunde sich nuch ises, und Kenglands zoologischer Garten hatte einen großen Were zur Berstigung gestellt.

Der Hind war ihres eine eine eigenstinnige Kreatur, und mit den zu derentalsen untzukommen, hatte man ihn mit derpreiter Leine an den Leigenstwagen binden mit derpreiter Leine an den Leigenstwagen dinden mit der ihn zu derentalsen wie derentalsen, so der eines gen Sach den Sand der Kreatus für der Kreatus der Wach dem Hund so Aransen so der Stene der Erichtunute.

Rach dem Hund kamen Zeigen und Zeigen der Geber und der eine Stene dem Grade dem Grade der Grade der eine Mach dem Krade der Stene Aranse sie seiner Stene Winder der Grade de

deren Pach den Kednern fam eine Neihe Wagen, beren Gardien Beanten, und has Gesosse waren ber Tag war beberen Gardinen vorgezogen waren, das waren die Sagen, gethögsen Beanten, und sie waren olle seet. Das grünge Gesosserite, Kon den vierzehn Dichtern der Gidiet, des sorienter erschienen. Als der Kug auf dem alten Königsgrad ansam, war nichts fertig. Ein Arbeiter gib grünge stellte siedelzen waren zum Trinken sorigegangen. Bera sichtlief, die übrigen waren zum Trinken sorigegangen. bezahlen. Strict.

unter einem Palmenbaum ein Keines Graß zu graben.
Man konnte doch die Leiche nicht wieder nach Hause.
bringen, well kein Graß bereit war.
Reun von den schligebn Reducen waren seht zur Sielle und lasen hastig, alle zur selben Joit, ihre Reden ab, während die Arbeiter das Scad gruben. Dann eilien sie don dannen.
Einer von ihner, ein höchst unbedrutender after

# Chinefilde "Beditopflege".

gebenen, der Rechtsgelehrte. Tiefer ift im Grunde die wichtiglie Person; er prüst die Fälle, sat sein Ohr überall, er
gibt dem Mandarin sein Urteil ab. Darum muß er auch
vor allem unbestecksich und unbeeinstußt sein; in weiser
Evaraussicht desse Parteien das dinestiche Geseg, daß er
niemals mit den Parteien diest verhandeln darf, er soll als
unabsängiger Beodacter über dem Ganzen stehen. Doch
diese Bestimmung seht wie so viele andere im chinessichen
Recht mur auf dem Papter. In Wicksied gibt es tein Band, in bem es bestechlichere Richter gibt und ungerechtere Die Julis im heitigen Reiche der Witte erscheint in den welfen Gleschen und Korschritten gerechter und geordneter, als sie in Bieklichteit ist. Ein französischer Besbachter, der Oberstleutnant Verrauz, teilt in "Le Tour du Monde" intereisante Einzelheiten mit, die er während der Bogerunruhen und internationalen Besehung des Landes von 1900/01 geber bie Enticheibungen berbeififtet, fonbern einer feiner Unterfraft ober begnabigt, aber in Burfichteit ift nicht er es, oberfie Gerichtebeamte feines Difrifts, er batt feine Sigungen an einem bestimmten Tage ab und fpricht fret ober verurteilt, fannnelt hat und die fiber den Gang der chinelifchen Rechts-ordnung allerlei Reues enthalten. Der Mandarin ift der lle gesprochen merben als in China. Riegends auch ift Recht mehr in Formalitäten erftaret, und bennoch es niegends mehr Prozesse als im himmlischen es niegends mehr Prozesse als im himmlischen Semand, ber sich mit dem Gericht einsäst, wird singe Wonate hingehalten und muß inwer wieder len. Schlieblich wird seine Rage angenommen, dofür